

Detailinformationen zur

Trainerqualifizierung

Mitarbeiter erfolgreich entwickeln

Was spricht für eine Trainerqualifizierung?

Oft ist die Frage, wer die Schulung von Mitarbeitern übernehmen soll, schnell geklärt. Meistens sind es erfahrene Kollegen, die sich hervorragend mit den Prozessen, Systemen und Produkten auskennen. Hierbei entsteht aber eine andere wichtige Frage: Wer qualifiziert eigentlich diejenigen, die als Wissensmultiplikatoren andere aus- und weiterbilden? An der Ausbildung von Wissensmultiplikatoren zu sparen, bedeutet in aller Regel schlechtere Resultate. Selbst dann, wenn es ohne Ausbildung des Trainers schon gut in der Praxis zu funktionieren scheint, es also keinen offensichtlichen Handlungsbedarf gibt.

Trainer haben eine Schlüsselposition mit erhöhten Anforderungen inne. Um die Trainer-Rolle souverän auszufüllen und das komplette Potenzial zu nutzen, brauchen Wissensmultiplikatoren zusätzliches Handwerkszeug: Wie sie Wissen effizient weitergeben, Gelerntes festigen, mit Teilnehmern umgehen, Gruppendynamiken steuern, verbal und nonverbal die Führung übernehmen.

Die Qualifizierungskonzepte für Trainer sind ein doppelter Effizienz-Hebel: Wir entwickeln Ihre Trainer systematisch, damit steigen Effizienz und Qualität im Training. Zusätzlich profitieren Sie von besser geschulten Mitarbeitern, die im operativen Betrieb schneller höhere Leistungen erbringen. So zahlt sich eine Investition in die Trainerqualifizierung zweifach aus.

Was bewirkt eine Trainerentwicklung?

Die Bildungsmaßnahme ist abgeschlossen. Sie haben jetzt ausgebildete Trainer in Ihrem Unternehmen. Und woran merken Sie den Unterschied?

Ihr Trainer ...

- erreicht bessere Lernerfolge durch gekonnten Methoden- und Medienmix.
- kann auch komplexe Themen wirkungsvoller und nachhaltiger vermitteln.
- lebt die Devise: Teilnehmerzentrierung statt Trainerzentrierung.
- bindet seine Teilnehmer selbstverantwortlich in den Lernprozess ein.
- steuert die Lernprozesse bewusst und nutzt hilfreiche Regeln.
- ist souveräner in schwierigen Trainingssituationen.
- reflektiert sein Vorgehen im Training und optimiert dieses bei Bedarf.
- fühlt sich wertgeschätzt und in seiner Rolle gestärkt.
- strahlt noch mehr Kompetenz und Selbstvertrauen aus.
- steigert die Motivation und Lernbereitschaft seiner Schulungsteilnehmer.
- weiß, dass seine Trainingsqualität den Unternehmenserfolg beeinflusst.

Kompetente Kollegen sind Wegbereiter und Wissensmultiplikatoren.

Trainer werden auf ihre neue Rolle gut vorbereitet.

Ausgebildete Trainer handeln anders und erreichen mehr.

Wie werden neue Trainer ausgebildet?

Die Seminarangebote für Trainer sind umfangreich und vielseitig. Doch was passt am besten zu den Bedürfnissen Ihrer Trainer? Grundsätzlich ist Art und Umfang einer Trainerausbildung von der individuellen Ausgangssituation abhängig. Einerseits ist relevant, welches konkrete Profil in der Trainerentwicklung erreicht werden soll, ob der Trainer eher für fachliche oder kommunikative Themen vorgesehen ist. Auf der anderen Seite kommt es darauf an, welche Vorerfahrung der Mitarbeiter für die Trainer-Rolle mitbringt und ob eine einzelne Person oder eine Gruppe von Trainern qualifiziert werden sollen.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über Vorgehensweisen der Trainerqualifizierung, die sich in der Praxis bewährt haben.

Ausgangssituation 1: Sie haben noch keine Trainer (oder Trainer mit wenig Vorerfahrung) im Unternehmen und möchten diese qualifizieren. Es soll eine Gruppe von Mitarbeitern gemeinsam zu Trainern ausgebildet werden.

Auf Basis des Anforderungsprofils lässt sich genau ableiten, welche Kompetenzfelder für einen Trainer relevant sind. Das Fachwissen ist meistens in fundierter Form vorhanden, Vermittlungskompetenzen können aber in aller Regel nicht vorausgesetzt werden. Eine Grundausbildung von Trainern stellt sicher, dass die benötigten Kompetenzen in der erforderlichen Tiefe ausgeprägt werden. Um den Entwicklungsprozess optimal zu unterstützen, empfiehlt sich eine modulare Bildungsmaßnahme mit anschließender Praxisunterstützung, z.B. im Rahmen von Trainingshospitationen. Eine klassische Trainerausbildung kann wie folgt realisiert werden:

4 Tage + Hospitationen

Ausbildung zum Fach- und Systemtrainer (Auszug)

Modul I (2 Tage)

- die Rolle des Trainers und Trainerpersönlichkeit
- Aufbau und Phasen eines Trainings
- didaktische Grundprinzipien für gehirngerechtes Lehren und Lernen
- professioneller Medien- und Methodeneinsatz
- vertiefendes Wissen zu Lerntypen und Lernstilen

Modul II (2 Tage)

- Steuerung von Gruppenprozessen
- Einsatz von Körpersprache und Stimme
- Besonderheiten der Trainer-Sprache
- Umgang mit anspruchsvollen Situationen im Training
- Durchführung von Trainingssequenzen mit/ohne Videoaufzeichnung

Modul III (1 Tag pro Trainer)

- Hospitation im Training mit anschließendem Feedback

Ihre Vorteile: gemeinsames Fundament und einheitlicher Trainer-Standard, Erfüllen der Weiterbildungsstandards, Basis für weiterführende Maßnahmen, in der Gruppe umsetzbar, Unterstützung des Erfahrungsaustausches unter den Trainern, Sichern einer vergleichbaren Durchführungsqualität

Trainer erhalten Unterstützung und gewinnen Sicherheit in Ihrer Rolle.

Auf Methodik, Didaktik und soziale Kompetenzen kommt es an.

Wir schärfen nachhaltig den Blick für exzellente Lernprozesse.

Etwas anders verhält es sich, wenn nicht eine Gruppe von Trainern, sondern Einzelpersonen zu qualifizieren sind. Hier können natürlich auch die Inhalte der zuvor beschriebenen Grundausbildung genutzt werden, jedoch braucht es eine angepasste Verfahrensweise.

Ausgangssituation 2: Sie haben einen oder zwei Trainer mit wenig Vorerfahrung im Unternehmen, die nun eine Trainerausbildung erhalten sollen.

Eine sehr effektive und praxisorientierte Variante ist, die Lerninhalte der Trainergrundausbildung mit einer betrieblichen Aufgabenstellung zu kombinieren. Konkret könnte es das Vorgehen sein, dass der Trainer innerhalb einer bestimmten Zeit eine ohnehin anstehende Mitarbeiterschulung in Begleitung konzipiert und später selbständig durchführt. Die Themen der Trainerausbildung werden jeweils im Praxiskontext vermittelt. Der Ablauf dieser Ausbildungsvariante könnte dann wie folgt aussehen:

5 Tage + Hospitation

Praxisausbildung zum Fach- und Systemtrainer

Modul I (2 Tage)

- Vorstellung der Trainerausbildung und Vorgehensweise
- Details zum Trainingsauftrag (-> Umsetzung einer Trainingseinheit)
- Grundlagen der Kursplanung und Handwerkszeug für die Konzeption
- Definition der Lernziele und Lerninhalte
- für die Trainingseinheit passender Methodeneinsatz
- professionelle Nutzung von Medien
- Erstellung eines Grobkonzeptes
- Verteilung von Aufgaben (z.B. Erstellen von Trainingsunterlagen)
- anschließende Praxisphase mit Feedback zu Ausarbeitungen

Modul II (1 Tag)

- Teil-Erstellung eines Trainerleitfadens auf Basis des Grobkonzeptes
- Vertiefung zu Methodik, Didaktik und Medieneinsatz
- Wissen zu Lerntypen und Lernstilen
- Verteilung von Aufgaben (z.B. Ausarbeitung des Leitfadens)
- anschließende Praxisphase mit Feedback zu Ausarbeitungen

Modul III (2 Tage)

- Steuerung von Gruppenprozessen
- Einsatz von Körpersprache, Trainer-Sprache und Stimme
- Umgang mit anspruchsvollen Situationen im Training
- Umsetzung einer Trainingssequenz aus dem Trainingsmodul mit oder ohne Videoaufzeichnung

Modul IV (1 Tag)

- Hospitation bei der Trainingsdurchführung mit Feedbackprozess

Ihre Vorteile: Absicherung einer hohen Trainingsqualität, direkter Transfer und hoher Praxisbezug des Gelernten, schrittweise Entwicklung entlang einer operativen Aufgabenstellung, Aufbau von Kompetenzen für die Trainingsentwicklung, hoher Nutzwert durch Umsetzung einer realen Schulungssituation, Durchführung der Trainingseinheit im Trainertandem möglich

Können ist mehr als Wissen.

Wir kombinieren Theorie und Praxis.

Erprobtes bleibt besser in Erinnerung.

Wie werden Bestandstrainer bedarfsorientiert weiterentwickelt?

Wenn Trainer bereits Praxiserfahrung in ihrer Rolle gesammelt und folglich ein gewisses Kompetenzlevel erreicht haben, braucht es eine darauf aufbauende Entwicklungsmaßnahme. Eine grundlegende Trainerausbildung ohne Berücksichtigung der Vorerfahrung ginge am Bedarf der Zielgruppe vorbei.

Ausgangssituation 3: Im Unternehmen sind bereits Trainer tätig, die vornehmlich Fachtrainings mit Systemeinsatz durchführen. Sie haben keine Trainerausbildung absolviert, wurden aber zu Beginn als Trainer eingewiesen und sind aufgrund ihrer Praxiserfahrung schon „fortgeschritten“.

Um eine bedarfsorientierte Trainerentwicklung zu unterstützen, sind zunächst die Vorerfahrungen der Trainer sowie die relevanten Lernfelder zu ermitteln und in ein Qualifizierungskonzept zu überführen. Bei einer Gruppe von Trainern sind in diesem Zusammenhang unterschiedliche Ausprägungen bei den Trainerkompetenzen zu berücksichtigen und idealerweise im Qualifizierungsprozess anzugleichen.

Die dazu nötige Bedarfsklärung erfolgt klassischerweise im Dialog mit den Trainern und deren Führungskräften, z.B. auf Basis von Fremd- und Selbsteinschätzung. Eine andere Variante ist, die Einschätzung der Trainer im Rahmen einer Trainingshospitation vorzunehmen. Diese Methode erfüllt neben der Bedarfsermittlung zugleich einen Bildungszweck, denn der Trainer erhält im Anschluss ein strukturiertes Feedback zu seinen Stärken und Entwicklungspotenzialen. Letztendlich fließen alle Trainingswünsche und ggf. die Erkenntnisse aus den Trainerbegleitungen in die Erstellung eines passgenauen Weiterbildungskonzeptes ein. Dieses greift im Vergleich zu einer Grundausbildung stärker die konkreten Entwicklungsthemen auf und dient vornehmlich zur Vertiefung sowie Verfeinerung von Trainerkompetenzen. Die Qualifizierungen können dabei als Einzelmaßnahme oder als modulare Seminarbausteine umgesetzt werden.

Nachfolgend finden Sie exemplarisch den Ablauf einer Weiterbildung für erfahrene Trainer, die sich im Bereich der Systemschulung verbessern möchten:

2 Tage

Weiterbildung für Fach- und Systemtrainer (Auszug)

Themenschwerpunkte:

- die „Goldene Regeln“ für erfolgreiche Systemtrainer
- Vertiefung zum Thema „Gehirn-Didaktik“
- professionelle Heranführung an neue Themenfelder bzw. Systeme
- Vermittlung von Spezial-Methoden für Fach- und Systemtrainings
- Bewertung eigener Trainingskonzepte und methodische Optimierung
- Demo einer kurzen Trainingssequenz (mit/ohne Videoaufzeichnung)

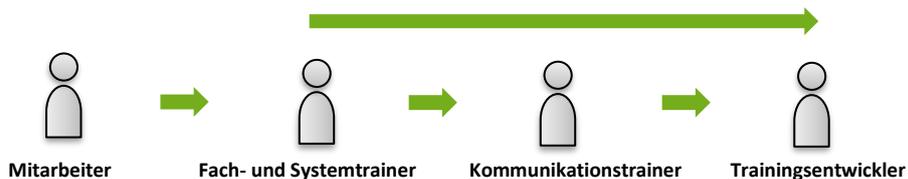
Ihre Vorteile: für einzelne Trainer und Trainerteams umsetzbar, am tatsächlichen Bildungsbedarf ausgerichtet, Unterstützung der individuellen Entwicklung, Ausgleich von unterschiedlichen Kompetenzniveaus, gezielte Kompetenzsteigerung, bewusste Reflexion bisheriger Vorgehensweisen im Training

Wir stellen uns auf Ihren Bedarf ein.

Im Fokus steht immer ein hoher und direkter Praxisbezug.

Wie entwickle ich Trainer in Richtung Konzeption oder Kommunikation?

Die Erfahrung zeigt: nicht jeder Trainer ist automatisch ein guter Trainingsentwickler. Auch gibt es große Unterschiede zwischen der Vermittlung von fachlichen und kommunikativen Inhalten. Jeder Entwicklungsschritt benötigt ein bestimmtes Vorgehen, um erfahrene Trainer ans gewünschte Ziel zu bringen.



Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele, wie Sie diese Entwicklungswege durch eine spezifische Anpassungsqualifizierung solide absichern und unterstützen können.

Ausgangssituation 4: Im Unternehmen gibt es ein Trainerteam, davon sollen ausgewählte Trainer in Zukunft auch Kommunikationstrainings für den telefonischen Kundenservice durchführen. Im ersten Schritt ist es vorgesehen, den Trainern die kommunikativen Grundlagen näherzubringen.

3 Tage + Hospitation

Weiterbildung vom Fach- zum Kommunikationstrainer

- Basis der Kunden- und Dienstleisterorientierung
- kundenorientierter Sprach- und Stimmeinsatz
- Gesprächsführungs- und Deeskalationstechniken
- Methodensammlung zur Vermittlung kommunikativer Themen
- Feedback- und Coaching-Techniken
- Durchführung von Trainingssequenzen, z.B. auf Basis vorhandener oder gestellter Leitfäden für Kommunikationstrainings
- Hospitation im Training mit gemeinsamer Auswertung (zeitversetzt)

Ausgangssituation 5: Das Unternehmen möchte die interne Trainingsentwicklung professionalisieren und einzelne Trainer stärker für konzeptionelle Aufgaben einsetzen. Ziel ist, hochwertige und standardisierte Bildungsprodukten für alle Trainer bereitzustellen.

2 Tage + Konzeptphase

Ausbildung vom Trainer zum Trainingsentwickler

- Ermittlung von Bildungsbedarfen und Lernzieldefinition
- Erstellen von Grobkonzepten für Kurztrainings und Grundausbildungen
- schrittweiser Trainingsaufbau unter Berücksichtigung von Lernphasen
- Vertiefung der Medien- und Methodenkompetenz
- didaktische Prinzipien für die Konzeptentwicklung
- Feinkonzeption und Befüllung von Trainerleitfäden/Lehrgliederungen
- Standards für die Erarbeitung von Schulungsunterlagen und -materialien
- Entwicklung eines Trainings mit anschließender Konzept-Coaching-Phase

Wir bieten für jeden Entwicklungspfad passende Schulungskonzepte.

Die Trainer profitieren von unserer langjährigen Erfahrung im Kundenservice-Umfeld.

Erstklassische Trainingskonzepte sichern die Grundlage für exzellente Schulungen.

Wie sind diese Trainerqualifizierungen organisiert?

Die Trainerqualifizierung können Sie als Inhouse-Veranstaltung buchen. Wir kommen in Ihr Unternehmen und können uns ganz individuell auf das Praxisumfeld der Trainer einstellen. Die Investition für eine Trainerqualifizierung ist abhängig vom zeitlichen Umfang. Der Tagessatz beträgt 1.400 Euro zzgl. Mehrwertsteuer, inklusive der Reisekosten des Ausbildungstrainers. Darin sind auch die Aufwände für die Individualisierung der Maßnahme und die ausführlichen Seminarunterlagen enthalten. Geeignete Räumlichkeiten sind vom Auftraggeber zu stellen. Um eine gute Betreuung zu gewährleisten, empfehlen wir eine Gruppengröße von maximal 10 Teilnehmern.

Welche Ergänzungen optimieren den Trainingserfolg?

Damit das Training die optimale Wirkung entfaltet, bieten wir Ihnen einige Ergänzungen an:

- Wir erstellen spezifische Methodensammlungen als Tool-Box für Ihre Trainer.
- Wie unterstützen Sie bei der Entwicklung neuer Trainings. Gerne binden wir dazu Ihre Trainer in der Konzeptionsphase ein, um den direkten Wissenstransfer und den Kompetenzaufbau zu fördern.
- Wir begleiten und coachen Ihre Trainer in der Praxis und geben Feedback zu Stärken und Entwicklungsfeldern, z.B. durch Trainingshospitationen und Konzept-Coaching.
- Wir unterstützen den kollegialen Erfahrungsaustausch, beispielsweise im Rahmen von Supervisionen oder Trainerworkshops.
- Wir erarbeiten mit Ihnen Ihre Trainingsstandards (z.B. bildungsspezifischen Prozesse, Vorlagen, Qualitätskriterien im Trainingsbereich, Vorgehen bei der Trainereinweisung/-ausbildung usw.).
- Wir beraten Sie, worauf es bei der Auswahl von Trainern ankommt und wie Sie die idealen Mitarbeiter für diese Aufgabe im Unternehmen finden.

Interessiert? Wie geht es weiter?

Finden Sie heraus, welches Qualifizierungskonzept am besten zu Ihrer persönlichen Ausgangssituation passt. Zum Kennenlernen und zur Bedarfsermittlung bietet sich der persönliche Dialog an, um Möglichkeiten und Vorgehensweisen gemeinsam zu besprechen. Darauf aufbauend erstellen wir Ihnen ein ausführliches Angebot mit detaillierter Leistungsbeschreibung.

Nehmen Sie Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Erstgespräch.

Ihr Ansprechpartner: **Monika Lex**

QualitiKs GmbH • Untere Zwingergasse 2 • 76275 Ettlingen

Tel.: 07243 / 350 81 51 • Mobil: 0179 / 48 52 117 • Mail: lex@qualitik.de

www.qualitik.gmbh • www.Exzellente-Einarbeitung.de

Der Ausgangspunkt unserer Angebote ist Ihr individueller Qualifizierungsbedarf.

Sie können die Wirkung für Ihr Haus optimieren.

Werden Sie aktiv.